

Viel Lob für die Hundesportler

Jahresabschluss Besinnliche Weihnachtsfeier

Dießen | It | Viele Besucher, gute Stimmung, Ehrungen verdienter Sportler und Helfer sowie der Besuch des heiligen Nikolaus bildeten den Rahmen für eine besinnliche Weihnachtsfeier beim Hundesportverein Dießen.

In seinem Grußwort bedankte sich Vorstand Franz Kuchler im festlich geschmückten Tannenhof bei allen Mitgliedern für ein erfolgreiches Jahr, das seinen Höhepunkt in der Ausrichtung der deutschen Meisterschaft hatte. Für besondere Verdienste bei dieser Veranstaltung konnte er Gerd Fischer und Waldemar Stanjek die Vereinsehrennadel überreichen. Trainer und Helfer wurden mit Blumensträußen für viele ehrenamtliche Arbeitsstunden belohnt.

Mit Wanderpokalen bedacht wurden Sportler, die in ihren Sparten im Verlauf des Jahres durch herausragende Leistungen glänzten. In der Disziplin Agility war erneut Elke Mattik am erfolgreichsten, in der Sparte Obedience erhielt Helga Wagner den Pokal, beim Turnierhundesport erreichte Sonja Mahn die höchste Jahrespunktzahl, bei der Fährtenhundprüfung war Jochen Heinke der Beste, bei der Begleithundprüfung erreichte Christiane



Der Nikolaus hatte bei der Weihnachtsfeier des Hundesportvereins Dießen viel zu erzählen.

Foto: HSV Dießen

Fischbach die höchste Wertung. Beste Jugendliche war in diesem Jahr Nina Deininger. Den Pokal in VPG konnte sich Franz Kuchler selbst sichern.

Für musikalische Untermalung sorgte Susanne Aloe mit ihrem Akkordeon. Im Zusammenspiel mit Geige und Flöte verbreiteten die Lieder vorweihnachtliche Stimmung. Ergriffen lauschten die Besucher den vorgetragenen Weihnachtsgeschichten und Erzählungen.

Höhepunkt des Abends war das Erscheinen des heiligen Nikolaus mit seinem Krampus. Sie hatten im Laufe des Jahres viele Begebenheiten aufgezeichnet, um Lobenswertes und nicht ganz ernst gemeinte Rügen über verdiente Mitglieder zu erzählen. In den Sack gesteckt wurde glücklicherweise niemand. Nachdem allen noch ein Nikolaussäckchen beschert worden war, fand das Fest mit einem feierlichen „O du Fröhliche“ einen schönen Abschluss.